

## **Bad Friedrichshall - Katholische Kirche St. Kilian in Duttenberg**

Nach der Jahreszahl am Hauptportal wurde sie 1734 unter der Herrschaft des damaligen Deutschordenskomturs von Buseck erbaut. Die Pfarrkirche steht auf historischem Boden. Die ersten Nennungen Duttenbergs sprechen zuerst 778 von der Markung des Tutumo, die nächste im Jahr 799 schon von Dudunburg. Es kann davon ausgegangen werden, dass am heutigen Kirchenstandort bereits zu dieser Zeit eine kleine Kirche entstand, die wohl auch Mutterkirche für zahlreiche Nachbargemeinden war. Sehr früh schieden Obergriesheim und Hagenbach aus diesem Kirchenverbund aus. Offenau (1438) und Bachenau (1876) wurden erst viel später selbständige Pfarreien. Die heutige Kirche ist im Barockstil gehalten, der durch strenge Formen an den Altären, am Portal und an den Stukkaturen den Übergang zum Klassizismus andeutet. Beim Blick auf den Hochaltar dominiert das Bild des Heiligen St. Kilian von Maler Gießer aus Neckarsulm. Die Bildhauerarbeiten sind von Kilian Hollbusch. Zu beiden Seiten des Hochaltars stehen Steinfiguren von Petrus und Paulus. Der Marienaltar auf der linken Seite zeigt Josef und Maria mit dem Kind im Tempel zu Jerusalem. Das Hauptbild des rechten Seitenaltars stellt die 14 Nothelfer dar. Auf den beiden Deutschordenswappen über den Seitenaltären steht die Inschrift: J.C.V.B. - T.O.R (Johann Christoph von Buseck - Teutschen Ordens Ritter). Zuletzt wurde die Kirche 1973 renoviert. Dabei wurde der Mittelgang entfernt und die alte, weit in den Kirchenraum reichende zweistöckige Empore durch eine neue, zurückhaltendere Empore ersetzt.